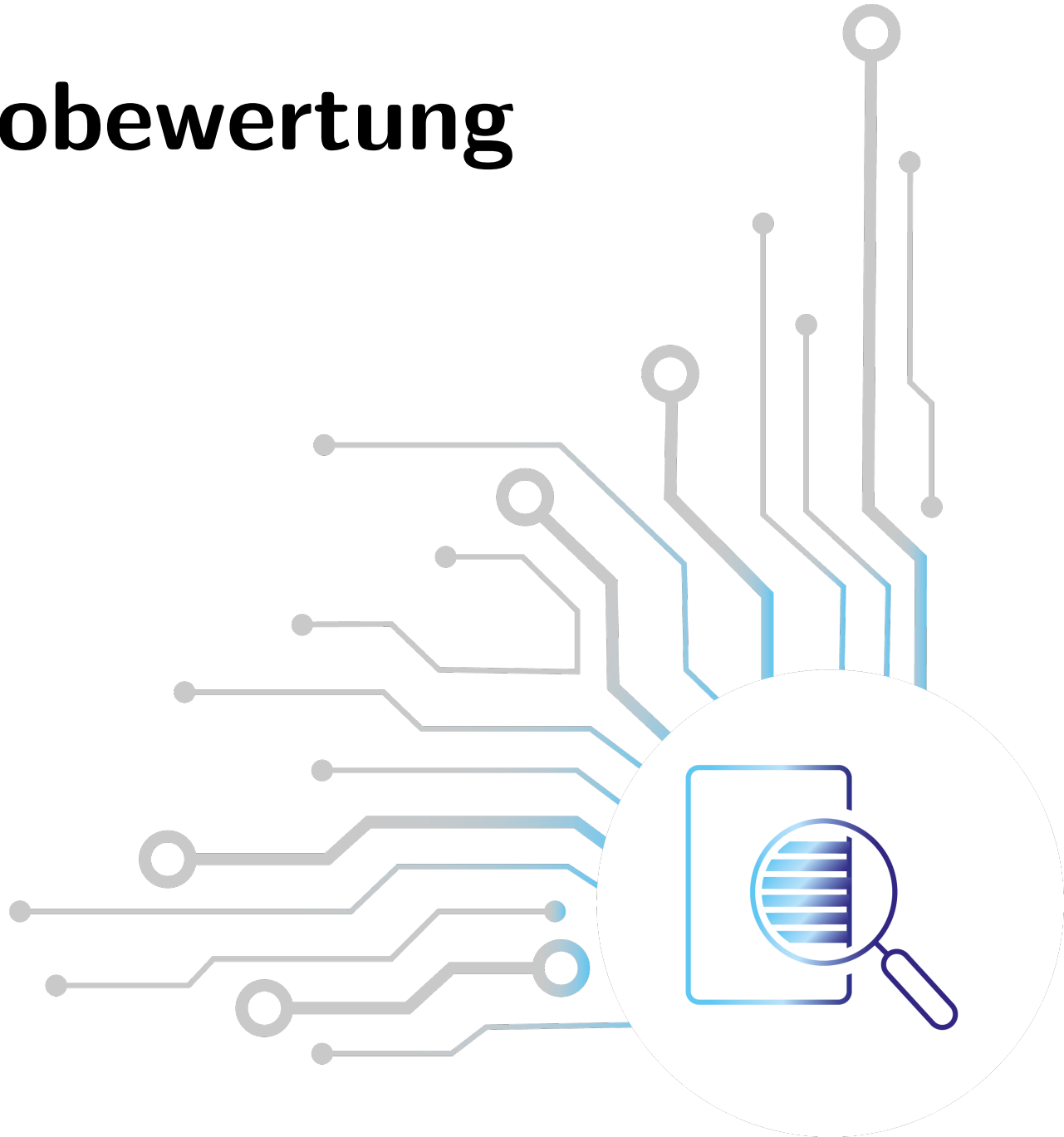
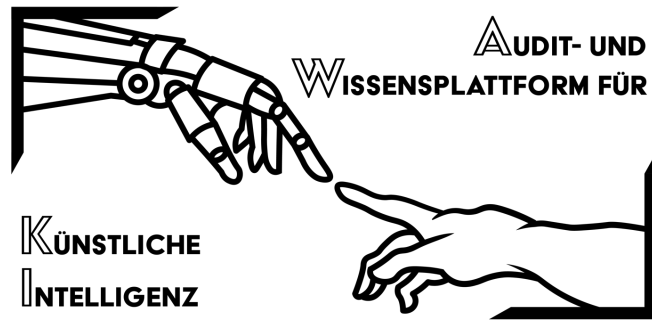


Checklisten KI-Risikobewertung

August 2025



Executive Summary

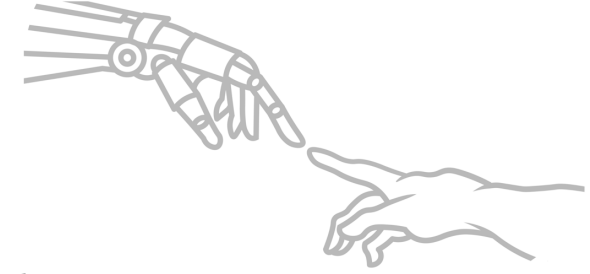
Checklisten dienen in der KI-Entwicklung und –Risikobewertung der systematischen Bestandsaufnahme und Dokumentation der in den einzelnen Phasen des KI-Produktlebenszyklus zu erfüllenden Aufgaben.

Wir stellen mit diesem Dokument solche phasenorientierten Checklisten zur Verfügung. Diese decken den KI-Produktlebenszyklus vollständig mit allen relevanten Aspekten ab und dienen als Arbeitsblätter im Rahmen der KI-Risikobewertung konform zur KI-Verordnung der EU.

Details zu deren Benutzung im Rahmen der KI-Risikobewertung werden in **Leitfäden zum KI-Risikozyklus** und in **Schulungen zum KI-Risikomanager** vermittelt.

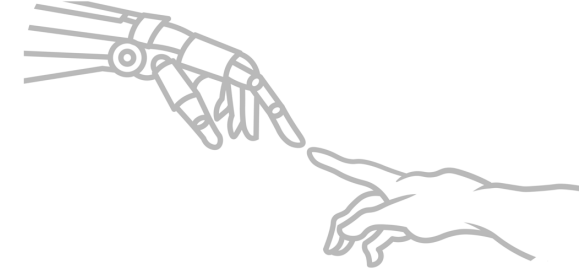
Copyright
CC-BY-NC-SA

Publisher
Audit- und Wissensplattform für vertrauenswürdige KI (AWIKI)
<https://www.awiki.eu>
August 2025

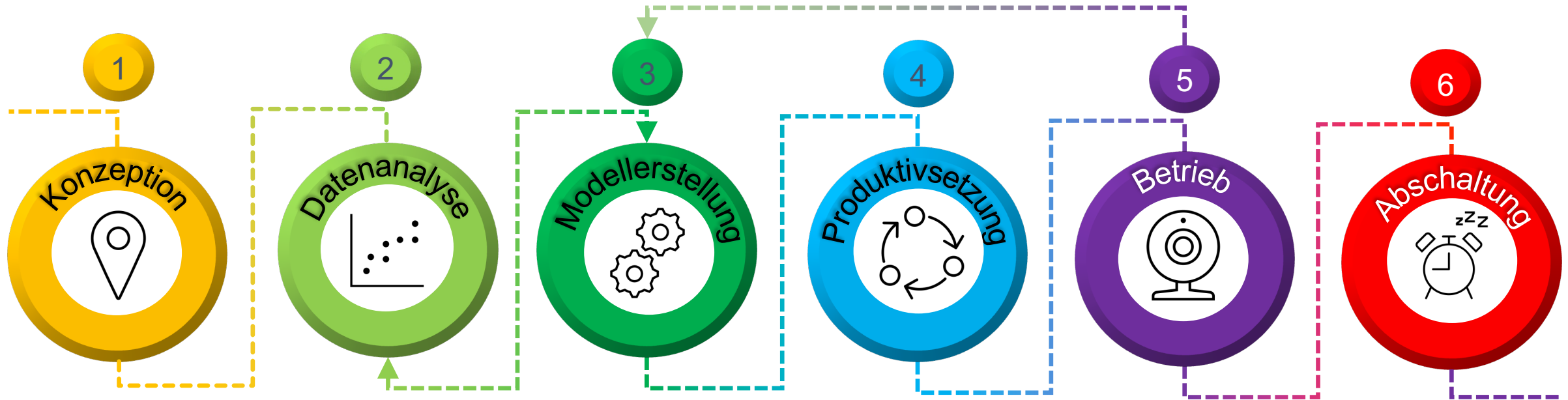


Wie nutzt man die Checklisten praktisch?

- ✓ Die Bearbeitung der Checklisten erfolgt durch die in den jeweiligen Lebenszyklusphasen verantwortlichen und fachlich zuständigen Akteure (Rollen/Aufgaben/Positionen sind für jede Lebenszyklusphase angegeben)
- ✓ Die Angaben müssen den aktuellen Entwicklungsstand (IST-Stand) der KI widerspiegeln und korrekt sowie ehrlich erfolgen.
- ✓ Die ausgefüllten Inhalte müssen qualitätsgesichert werden bzgl. Verständlichkeit und Vollständigkeit.
- ✓ Die qualitätsgesicherten Angaben werden dem KI-Risikobewertungsteam vorgestellt, um ein gemeinsames Verständnis zu schaffen.
- ✓ Die ausgefüllten Checklisten sind Grundlage für die Risikoanalyse: Sie dokumentieren den IST-Stand und bilden die Basis für einen IST-SOLL-Abgleich zur Identifikation, Analyse, Bewertung und Behandlung von KI-Risiken.
- ✓ Die ausgefüllten Checklisten sind Teil der in der EU-KI-Verordnung geforderten Dokumentation der KI-Anwendung sowie der KI-Risikobewertung



Checklisten entlang des KI-Produktlebenszyklus



- 1.1 Problemstellung
- 1.2 Haupt- und Nebenziele
- 1.3 Nutzung der Ergebnisse
- 1.4 Einsatz-/Geltungsbereich
- 1.5 Mensch-Maschine-Interaktion
- 1.6 Soziotechnische Interaktion
- 1.7 Akteure/ Zuständigkeiten
- 1.8 Rechtsgrundlage
- 1.9 Wertgrundlage/Dilemmata
- 1.10. Erforderlich-/Verhältnismäßigkeit

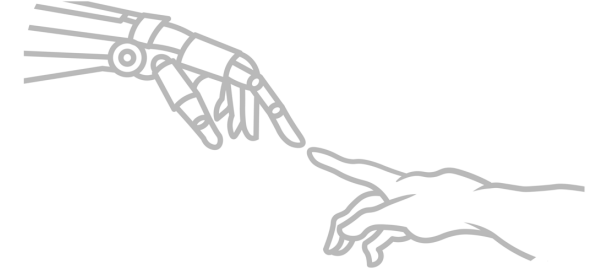
- 2.1 Datenart/-quelle/-menge
- 2.2 Datenverzerrungen
- 2.3 Datenmanipulation
- 2.4 Datenrelevanz/-repräsentativität
- 2.5 Datenschutz/-sicherheit
- 2.6 Datenqualität

- 3.1 Methodenauswahl
- 3.2 Modelltraining
- 3.3 Modelltest
- 3.4 Funktionsweise Modell

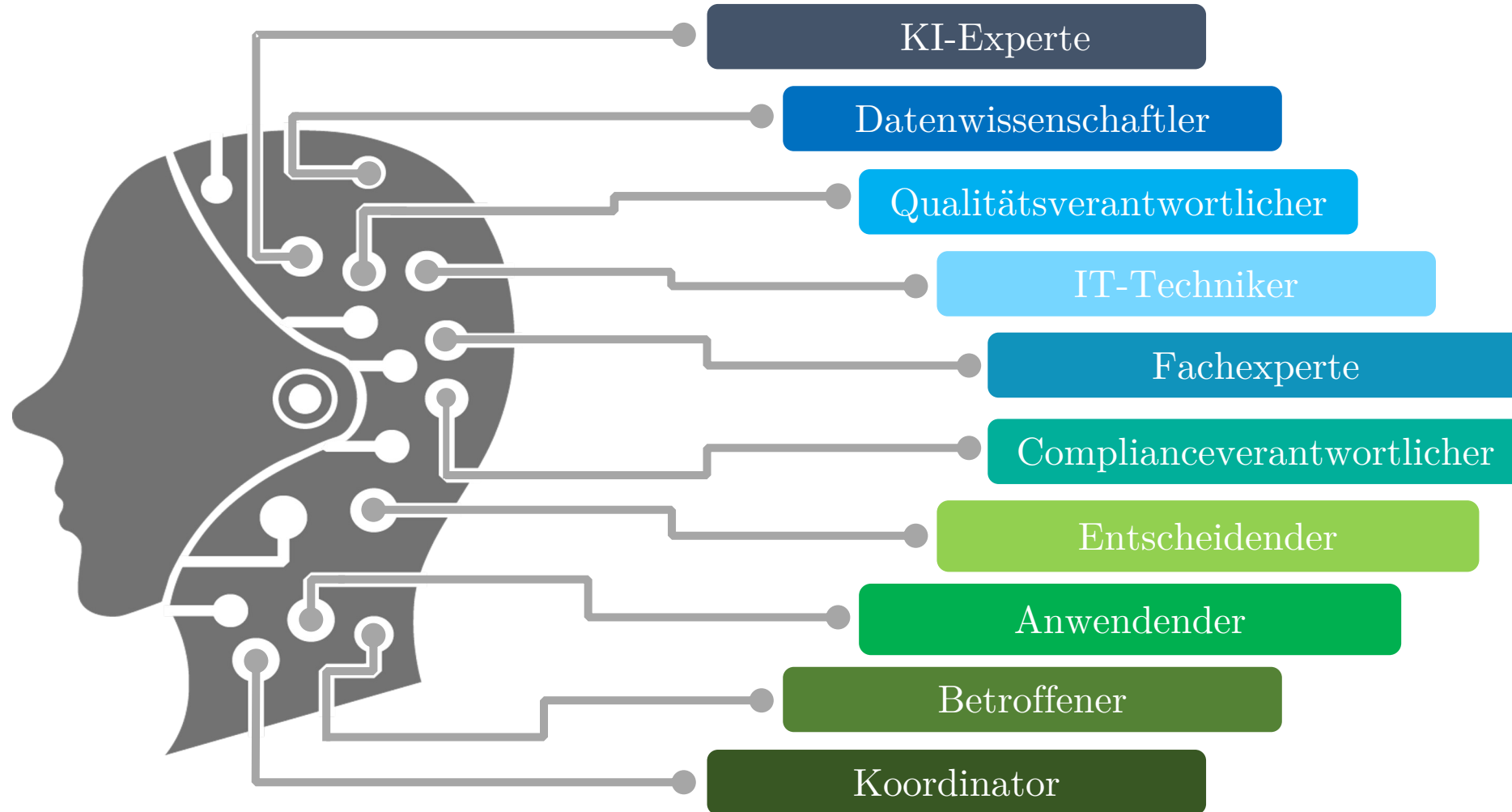
- 4.1 Technische Bereitstellung
- 4.2 System-Sicherheit
- 4.3 Modellqualität
- 4.4 Informationsstrategie
- 4.5 Befähigungsstrategie
- 4.6 Feedbackprozess

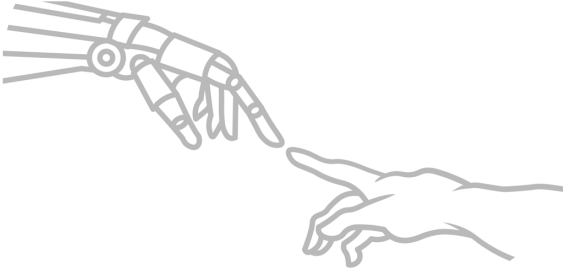
- 5.1 Soziotechnische Auswirkung
- 5.2 Abhängigkeit vom KI-System
- 5.3 Leistungsmonitoring/Re-Evaluierung

- 6.1 Abschaltungsstrategie/
Datenlöschung



Wesentliche KI-Rollen/-Akteure



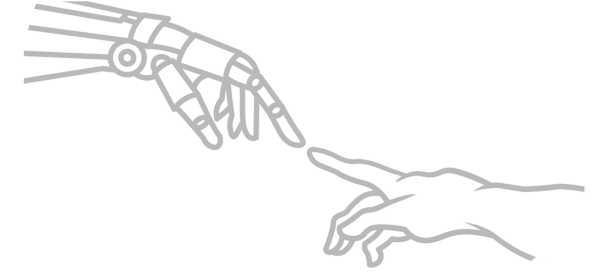


Risikobewertungsteam für (Name der KI-Anwendung)

Name	Organisationseinheit	KI-Rolle	Interdisziplinarität	Kontakt



1. Checklisten zur Konzeptionsphase



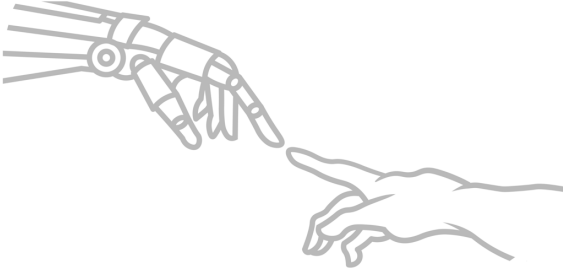
- 1.1 Problemstellung
- 1.2 Haupt- und Nebenziele
- 1.3 Nutzung der Ergebnisse
- 1.4 Einsatz- und Geltungsbereich
- 1.5 Mensch-Maschine-Interaktion
- 1.6 Soziotechnische Interaktion
- 1.7 Akteure und Zuständigkeiten
- 1.8 Rechtsgrundlage
- 1.9 Wertegrundlage und Dilemmata
- 1.10 Erforderlich- und Verhältnismäßigkeit



**Erforderliche Fachkenntnisse/Rollen
(beteiligte Akteure)**

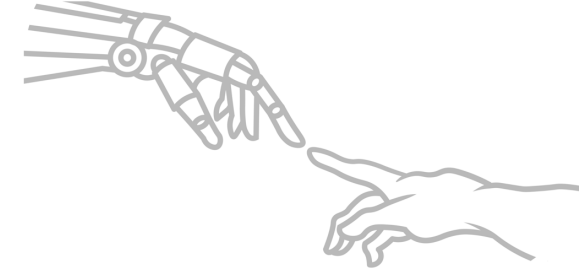


KI-Akteure in der Konzeptionsphase





1.1 Problemstellung



Für welches Problem soll die KI-Anwendung eine Lösung liefern?

Beschreiben Sie präzise das Problem, das gelöst werden soll, und grenzen Sie klar ab, welche Aspekte nicht Gegenstand der Lösung sind.

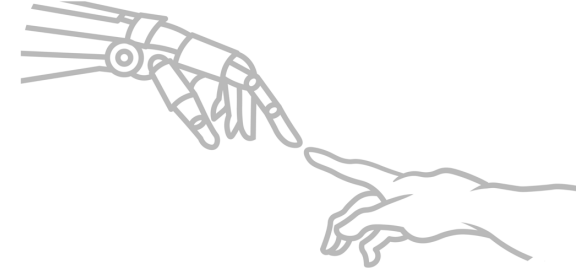
Geben Sie Beispiele (z. B. ineffiziente Prozesse, ungenaue Prognosen) und erläutern Sie die Auswirkungen des Problems auf das Unternehmen oder die Nutzer.

Was ist Anlass, Auslöser oder Grund für den geplanten KI-Einsatz?

Erläutern Sie die Motivation für den Einsatz der KI-Anwendung (z. B. steigende Datenmengen, regulatorische Anforderungen, Kundenbedarfe). Dokumentieren Sie, ob Alternativen geprüft wurden und warum KI die geeignete Option ist.



1.2 Haupt- und Nebenziele



Welches Ziel soll mit der KI-Anwendung erreicht werden?

Formulieren Sie die Hauptziele so konkret wie möglich.

Stellen Sie sicher, dass diese messbar und überprüfbar sind.

Ergänzen Sie Beispiele und definieren Sie, wie der Zielerreichungsgrad geprüft wird.

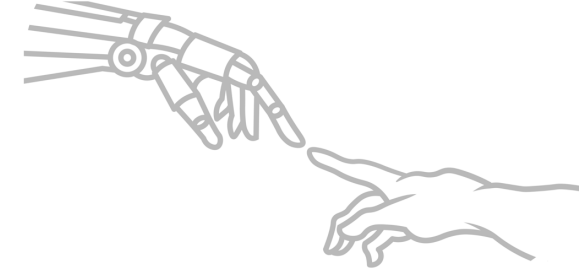
Welche Nebenziele existieren? Benennen Sie die Nichtziele.

Benennen Sie vorhandene Nebenziele und geben Sie an, ob diese vollständig oder teilweise erreicht werden sollen.

Ordnen Sie die Nebenziele in eine Prioritätenreihenfolge ein. Dokumentieren Sie auch explizite „Nicht-Ziele“.



1.3 Nutzung der Ergebnisse



Welche Ergebnisse soll die KI-Anwendung liefern und wie werden diese genutzt? Welche Entscheidungen beruhen auf diesen Ergebnissen?

Beschreiben Sie Art, Form und Darstellung der Ergebnisse (z. B. Prognosen, Klassifikationen).

Erläutern Sie, wie diese Ergebnisse Arbeitsprozesse, Nutzer oder Kunden beeinflussen.

Stellen Sie dar, welche Entscheidungen auf Basis dieser Resultate getroffen werden.

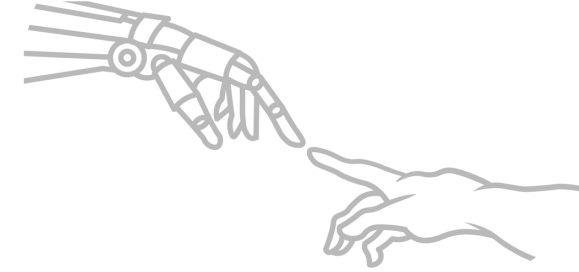
Welche Rolle spielt die menschliche Aufsicht?

Beschreiben Sie, welche Kontroll- und Aufsichtsmechanismen bestehen.

Erläutern Sie, in welchen Situationen menschliches Eingreifen vorgesehen ist (z. B. Überprüfung von Ergebnissen, Fehlerkorrektur, Anpassung von Parametern).



1.4 Einsatz- und Geltungsbereich



In welchem Bereich wird die KI-Anwendung eingesetzt? Ist die KI-Anwendung ein eigenständiges System oder Teil eines Systems?

Wann und wie lange ist der Einsatz der KI-Anwendung vorgesehen?

Beschreiben Sie den fachlichen und organisatorischen Anwendungsbereich.

Geben Sie an, ob die Anwendung als eigenständige Lösung oder in bestehende Systeme integriert eingesetzt wird, und erläutern Sie die Konsequenzen für Verantwortlichkeiten.

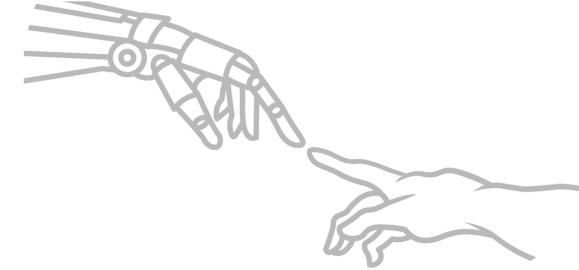
Beachten Sie, dass der Einsatz und Geltungsbereich entscheidend für die Risikoeinstufung gemäß KI-VO ist.

Geben Sie Zeitraum und Dauer des Einsatzes an (kurzfristig, langfristig, kontinuierlich, fallweise).

Erläutern Sie geplante Meilensteine und Einschränkungen.



1.5 Mensch-Maschine-Interaktion



Welche und wie viele Personen werden die KI-Anwendung in welchem Kontext nutzen oder von ihr betroffen sein?

Beschreiben Sie die Nutzergruppen sowie betroffene Personen.

Geben Sie an, wie groß die Zielgruppen sind und wie sie durch die KI-Lösung beeinflusst werden.

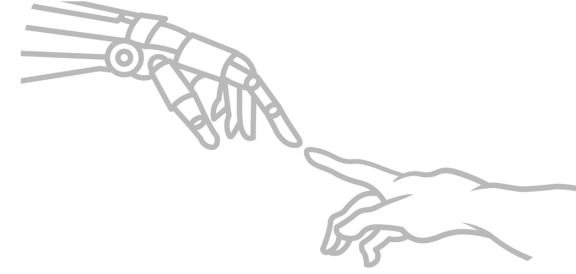
Wie wird die Interaktion zwischen Mensch und Maschine gestaltet?

Erläutern Sie die Art der Interaktion (z. B. Benutzeroberfläche, Spracheingabe, automatisierte Workflows).

Dokumentieren Sie, welche Aufgaben die KI übernimmt und wann menschliches Eingreifen notwendig ist.



1.6 Soziotechnische Interaktion



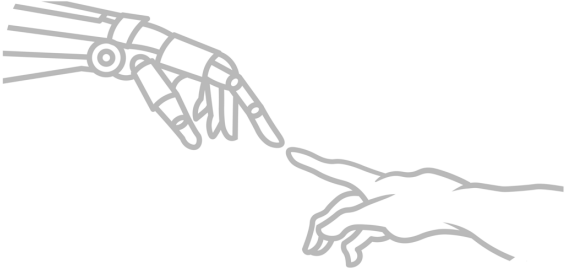
Beschreiben Sie die fachlichen Prozessabläufe und erläutern Sie dabei die Interaktionen mit beteiligten Personen.

Beschreiben Sie die Prozesse, in denen die KI eingesetzt wird, und erläutern Sie, welche Änderungen diese durch den KI-Einsatz erfahren.

Stellen Sie dar, wie die Prozesse organisatorisch ablaufen und wann welche Personen in Interaktion mit der KI treten.



1.7 KI-Akteure und Zuständigkeiten



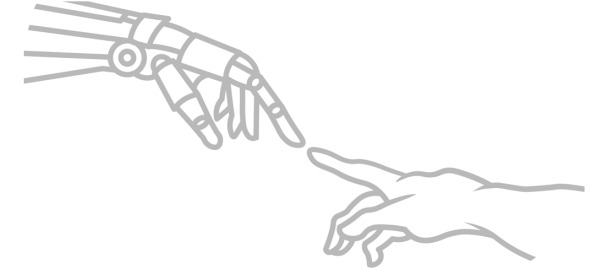
Name	Organisationseinheit	KI-Rolle	Aufgaben

Listen Sie alle beteiligten Rollen mit Aufgaben auf. Differenzieren Sie interne und externe Akteure.

Die Tabelle mit der Aufgabenteilung muss während des kompletten KI-Lebenszyklus aktuell gehalten werden, zum Beispiel bei Positionswechseln, Austritten, Veränderungen in den Verantwortungsstrukturen, Neu- und Umorganisationen.



1.8 Rechtsgrundlage



Welche Rechtsvorschriften müssen für Entwicklung und Einsatz der KI-Anwendung beachtet werden?

Führen Sie relevante Gesetze, Verordnungen und Standards auf (z.B. DSGVO, KI-VO, branchenspezifische Normen).

Dokumentieren Sie, wie deren Einhaltung gewährleistet wird

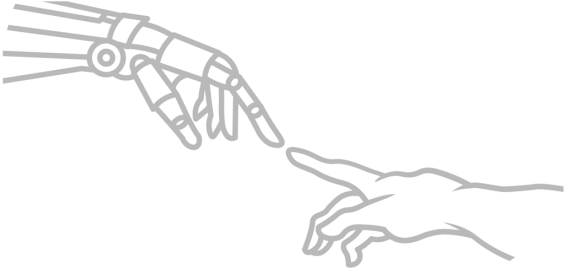
Bei externer Entwicklung: Welche Vereinbarungen über Eigentum, Nutzung und Verwaltung der KI-Anwendung wurden getroffen?

Beschreiben Sie die Regelungen zu Eigentum, Kontrolle, Verantwortlichkeiten und Wartung.

Gehen Sie auch auf Transparenz- und Dokumentationspflichten ein.



1.9 Wertegrundlage und Dilemmata



Welche Werte sollen bei der Nutzung der KI-Anwendung eingehalten werden?

Dokumentieren Sie relevante Werte (z. B. Fairness, Transparenz, Nachhaltigkeit) und erläutern Sie, wie diese im Lebenszyklus umgesetzt werden.

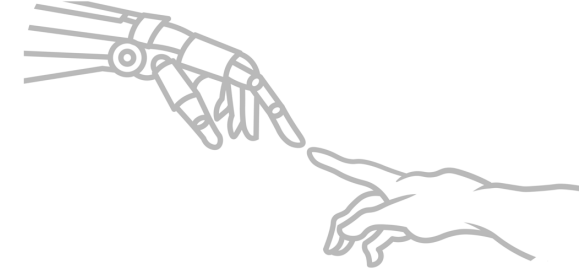
Wert	eingehalten / verletzt	Kontext / Begründung	Dilemmata

Unterscheiden Sie zwischen potenziell eingehaltenen Werten und verletzten Werten.

Sind Wertekonflikte (Dilemmata) erkennbar (z.B. Fairness versus Effizienz)?



1.10 Erforderlich- und Verhältnismäßigkeit



Inwiefern ist die KI-Anwendung geeignet / erforderlich, um die definierten Ziele zu erreichen? Gibt es Alternativen?

Begründen Sie, warum die KI-Anwendung gewählt wurde.

Dokumentieren Sie geprüfte Alternativen und die Gründe für deren Ablehnung.

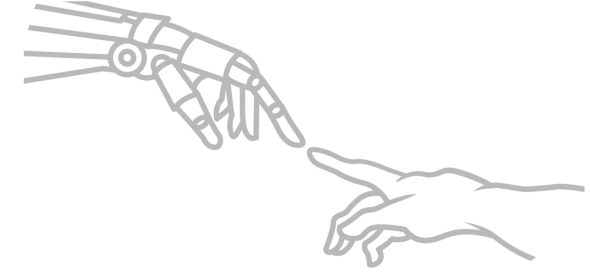
Wie stehen die definierten Ziele in Relation zu potenziell verletzten Werten?

Erläutern Sie, welche Werte betroffen sind und wie sie gegen die Vorteile abgewogen werden.

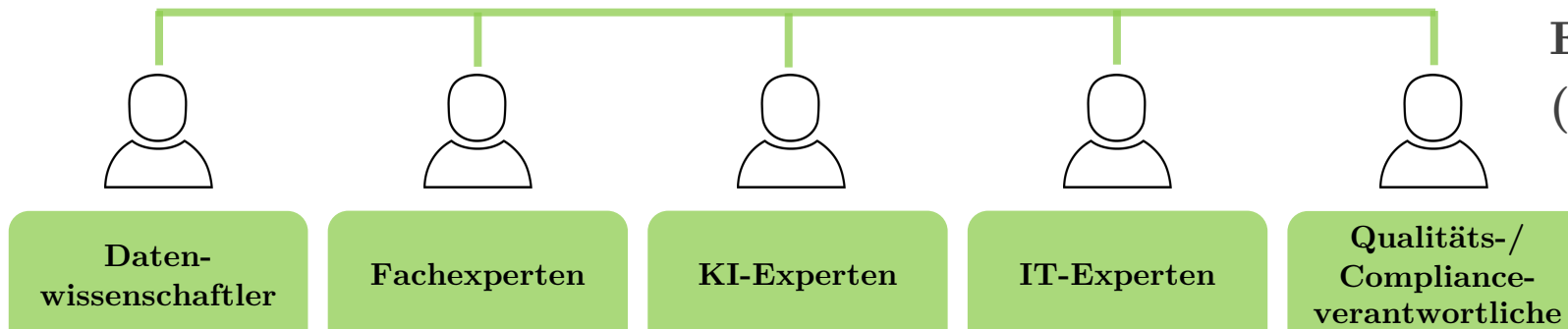
Stellen Sie Maßnahmen dar, die ein ausgewogenes Verhältnis sicherstellen.



2. Checklisten zur Datenerfassungsphase



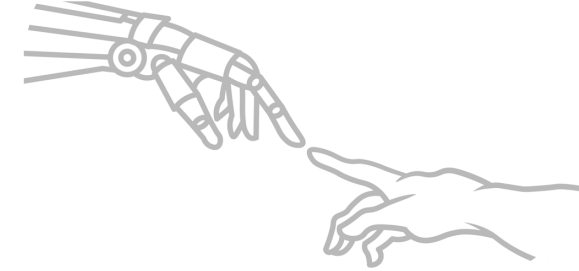
- 2.1 Datenart, -quelle und -menge
- 2.2 Datenverzerrungen
- 2.3 Datenmanipulation
- 2.4 Datenrelevanz und -repräsentativität
- 2.5 Datenschutz und Datensicherheit
- 2.6 Datenqualität



**Erforderliche Fachkenntnisse/Rollen
(beteiligte Akteure)**

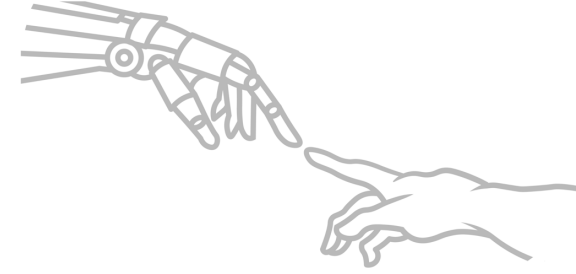


KI-Akteure in der Datenerfassungsphase





2.1 Datenart, -quelle und -menge



Welche Art von Daten werden als Eingabe verwendet? Welchen Inhalt haben und aus welchen Quellen stammen die Daten?

Beschreiben Sie die Art der Daten (z. B. Text, Bild, Audio, Sensordaten) sowie deren Inhalt und Herkunft (u.a. intern/extern/synthetisch, primär/sekundär).

Erläutern Sie, warum diese Datenarten, -inhalte und -quellen geeignet für die Problemstellung sind.

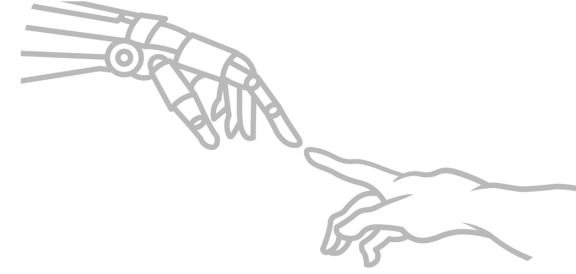
Wie viele Datenpunkte stehen zur Verfügung, und warum ist dies für die Anwendung ausreichend?

Geben Sie die verwendete Datenmengen an.

Begründen Sie, warum Umfang und Auswahl der Daten für den geplanten Einsatz ausreichend sind.



2.2 Verzerrungen in den Daten



Welche potenziellen Verzerrungen wurden untersucht und ggf. festgestellt?

Beschreiben Sie, welche potenziellen Verzerrungen in den Daten analysiert wurden, z.B. Unterrepräsentation bestimmter Gruppen oder systematische Fehler.

Dokumentieren Sie Art, Ausmaß und Methode zur Identifikation der Verzerrungen.

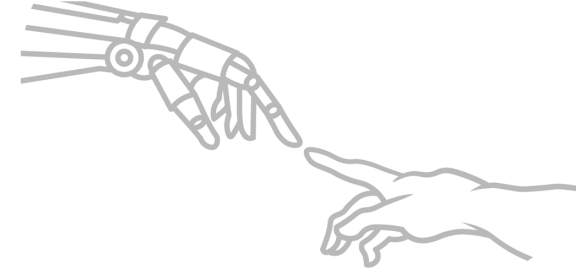
Wie werden Auswirkungen von Verzerrungen vermieden, korrigiert oder abgeschwächt?

Beschreiben Sie die möglichen Folgen der Verzerrungen auf die Ergebnisse (z.B. Benachteiligung, falsche Vorhersagen).

Erläutern Sie, welche Methoden zur Reduzierung oder Korrektur angewandt werden.



2.3 Datenmanipulation



Welche Arten von Veränderungen oder Aufbereitungen wurden an den Daten vorgenommen?

Dokumentieren Sie alle Transformationen (z.B. Anonymisierung, Normalisierung, Bereinigung).

Beschreiben Sie, warum diese notwendig sind.

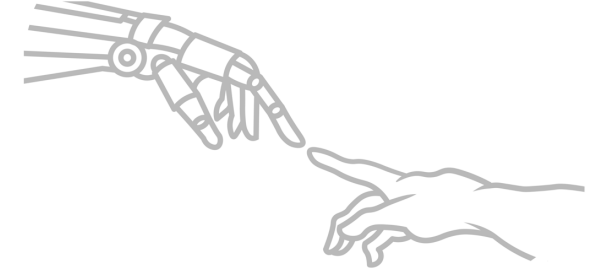
Wie wird sichergestellt, dass keine unbeabsichtigten Effekte entstehen?

Stellen Sie dar, welche positiven Effekte erzielt werden (z.B. bessere Qualität) und welche Risiken bestehen (z.B. Informationsverlust).

Beschreiben Sie Maßnahmen, um unbeabsichtigte Effekte zu vermeiden.



2.4 Relevanz und Repräsentativität der Daten



Nach welchen Kriterien wird sichergestellt, dass die Daten für den vorgesehenen Zweck relevant sind?

Beschreiben Sie, wie und mit welchem Ergebnis die Daten als relevant eingestuft wurden (z.B. Bezug zur Zielsetzung, Abdeckung relevanter Merkmale).

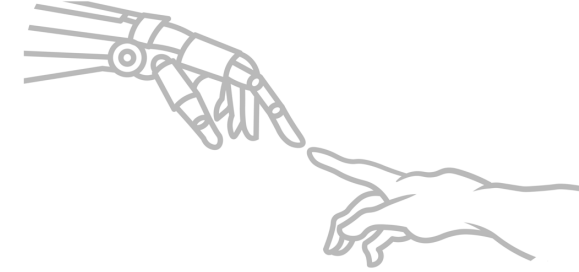
Wie wird geprüft, dass die Daten alle relevanten Zielgruppen und Anwendungsszenarien angemessen abbilden?

Erläutern Sie, wie und mit welchem Ergebnis geprüft wurde, dass die Daten die Zielgruppen und Anwendungsszenarien angemessen abbilden.

Geben Sie an, ob zusätzliche Datenerhebungen notwendig sind.



2.5 Datenschutz und Datensicherheit



Welche technischen und organisatorischen Maßnahmen werden zum Schutz personenbezogener Daten umgesetzt?

Beschreiben Sie, ob personenbezogene Daten genutzt werden und wie diese gemäß DSGVO verarbeitet werden (z. B. Anonymisierung, Pseudonymisierung).

Erläutern Sie, ob eine Datenschutzfolgeabschätzung durchgeführt wurde.

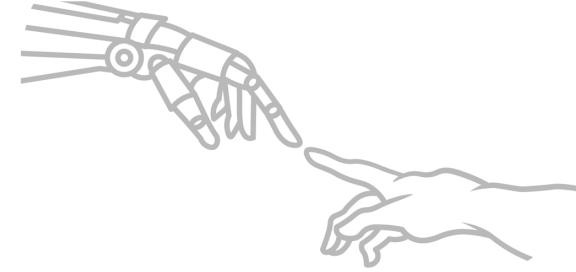
Wie werden Daten vor unbefugtem Zugriff, Manipulation oder Verlust geschützt?

Erläutern Sie technische und organisatorische Maßnahmen zur Datensicherheit (z.B. Zugriffskontrollen, Verschlüsselung, Protokollierung, Backupverfahren).

Beschreiben Sie, ob und wie die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig geprüft wird.



2.6 Datenqualität



Wie wird die Qualität der Daten gewährleistet?

Geben Sie die angewandten Kriterien zur Beurteilung der Datenqualität an (z.B. Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Konsistenz).

Dokumentieren Sie, wie und mit welchem Ergebnis diese überprüft wurden.

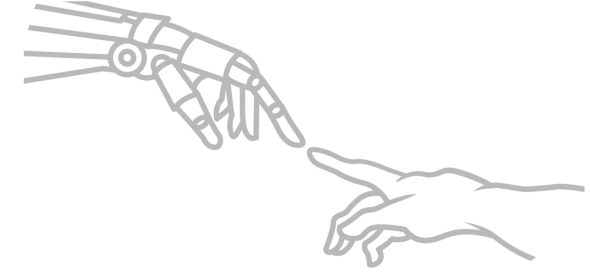
Wie wird die Datenqualität fortlaufend überwacht und sichergestellt?

Beschreiben Sie die eingesetzten Verfahren zur kontinuierlichen Sicherstellung der Datenqualität (z.B. Validierung, Monitoring, Bereinigung).

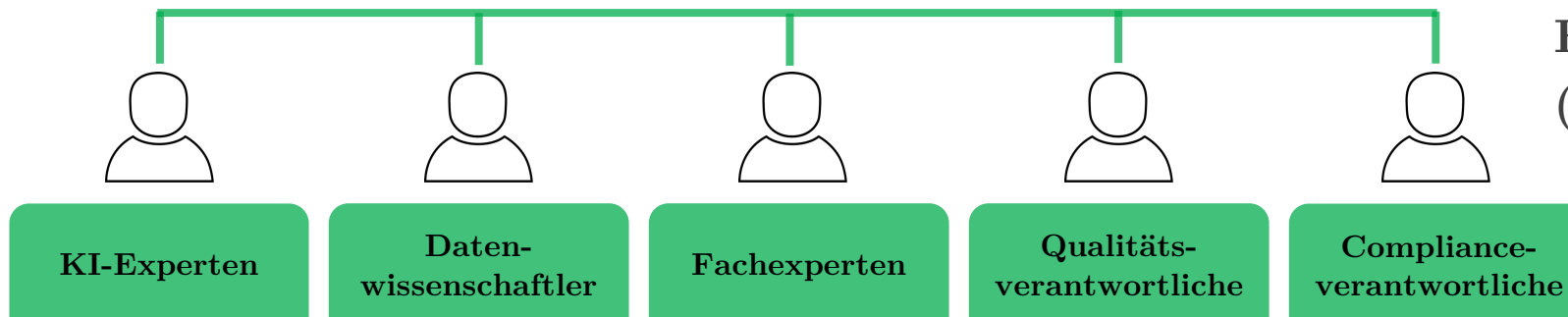
Benennen Sie Verantwortlichkeiten für die Sicherstellung und Pflege der Datenqualität.



3. Checklisten zur Modellerstellungsphase



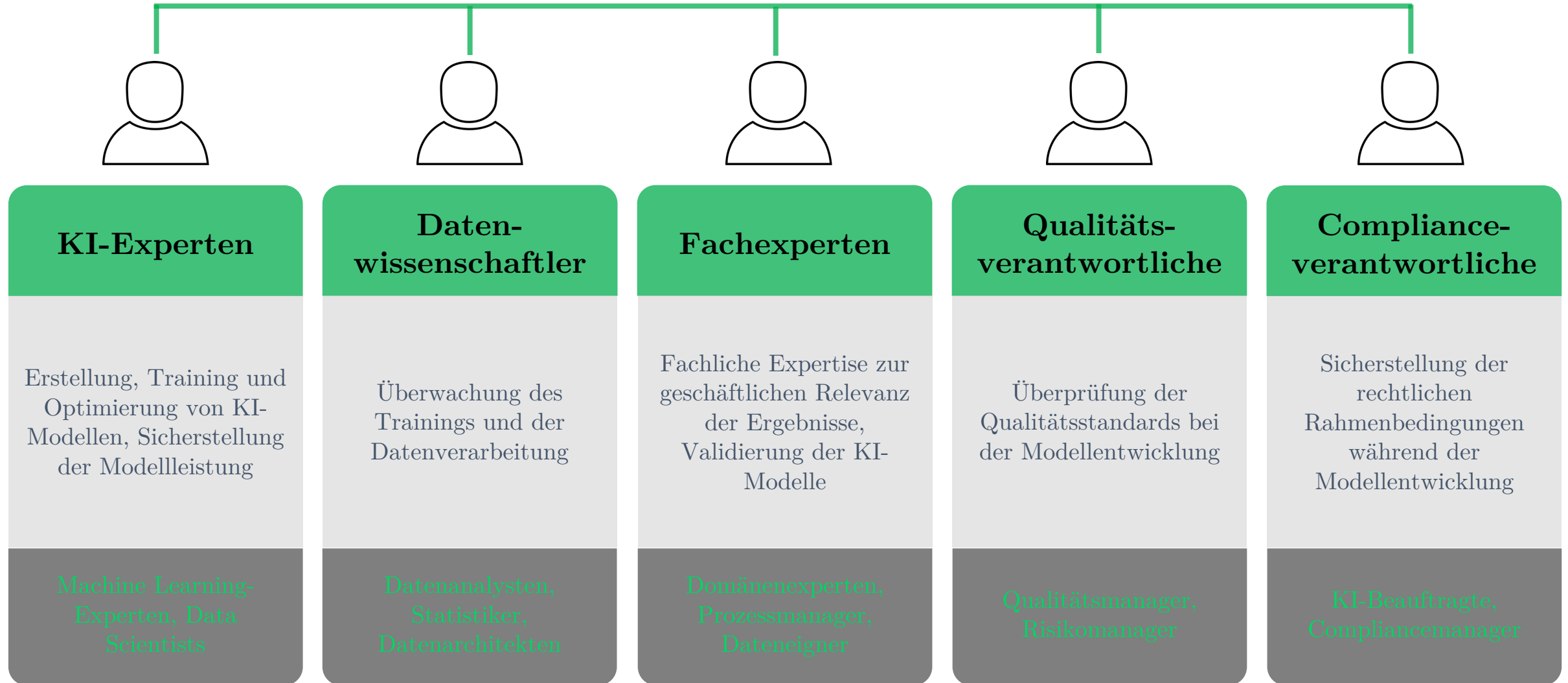
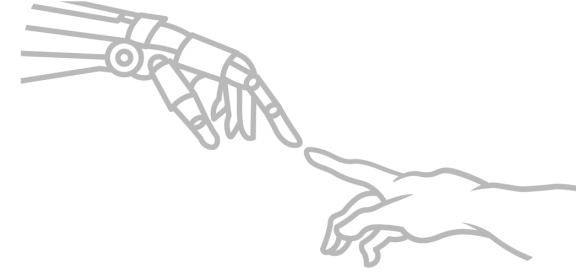
- 3.1 Methodenauswahl
- 3.2 Modelltraining
- 3.3 Modelltest
- 3.4 Funktionsweise des Modells



**Erforderliche Fachkenntnisse/Rollen
(beteiligte Akteure)**

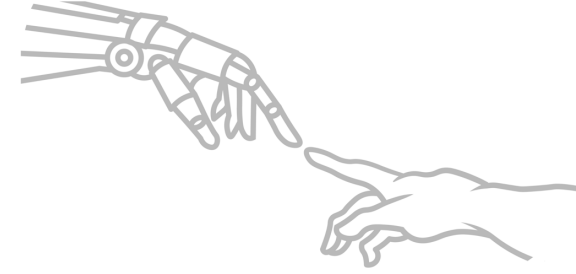


KI-Akteure in der Modellerstellungsphase





3.1 Methodenauswahl



Welche KI-Methoden wurden ausgewählt? Warum ist diese Methode für die Problemstellung geeignet?

Beschreiben Sie das Modell, das für die KI-Lösung verwendet wird. Ist das Modell selbstlernend oder nicht selbstlernend? Handelt es sich um ein generatives Modell?

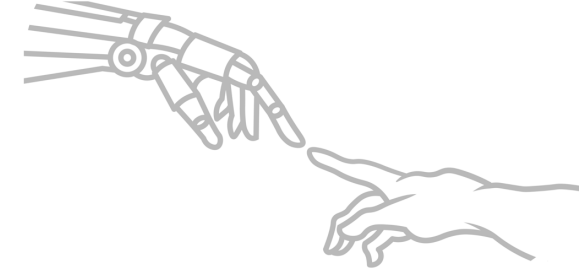
Erläutern Sie die Gründe für die Wahl dieses Modells und wie es zur Zielerreichung beiträgt.

Welche Alternativen zum verwendeten Modell wurden berücksichtigt?

Dokumentieren Sie geprüfte Alternativen und begründen Sie, warum diese nicht gewählt wurden (z. B. Erklärbarkeit, Genauigkeit, Ressourcenbedarf).



3.2 Modelltraining



Welche Strategien werden für das Modelltraining verwendet?

Aufteilung der Datenpunkte	Absolute Zahl	Aufteilung in %	Erläuterung
Trainingsdaten			
Validierungsdaten			
Testdaten			

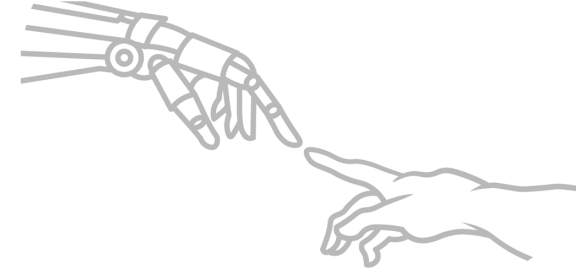
Beschreiben Sie die Trainingsumgebung (z.B. Hardware, Frameworks) und erläutern Sie den Trainingsprozess (Datensplits, Epochen, Validierungsschritte).

Dokumentieren Sie die gewählten Hyperparameter und deren Begründung. Stellen Sie dar, welche Maßnahmen gegen Overfitting eingesetzt wurden und wie die Reproduzierbarkeit des Trainingsprozesses gesichert ist.

Erläutern Sie zudem die Aufteilung der Datenpunkte in Trainings-, Validierungs- und Testdaten, sowie die Gründe für die gewählte Aufteilung und ihren Einfluss auf die Modellentwicklung und -bewertung.



3.3 Modelltest



Mit welchen Testmethoden wird die Zuverlässigkeit des Modells geprüft?

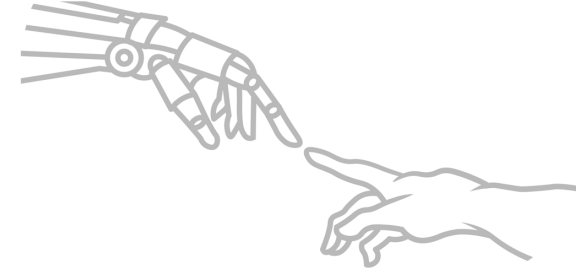
Geben Sie die eingesetzten Testverfahren an (z.B. Kreuzvalidierung, Benchmarking).

Welche Metriken (z.B. Genauigkeit, F1-Score) werden genutzt und warum gelten diese als ausreichend?

Führen Sie die verwendeten Metriken (z.B. Genauigkeit, Präzision, Recall, F1-Score) auf.
Begründen Sie deren Auswahl und erläutern Sie, inwieweit die Ergebnisse für den geplanten Einsatz ausreichend sind.



3.4 Funktionsweise des Modells

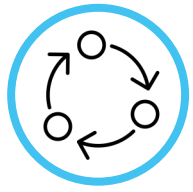


Welche Funktionsweise hat das KI-System?

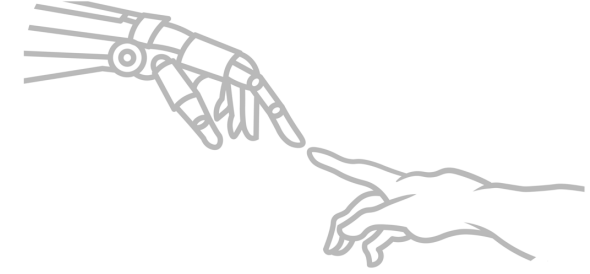
Fertigen Sie dazu eine technische Architekturskizze an!

Beschreiben Sie die Verarbeitungsschritte vom Input bis zum Output. Stellen Sie dar, welche Transformationen, Berechnungen und Interaktionen erfolgen.

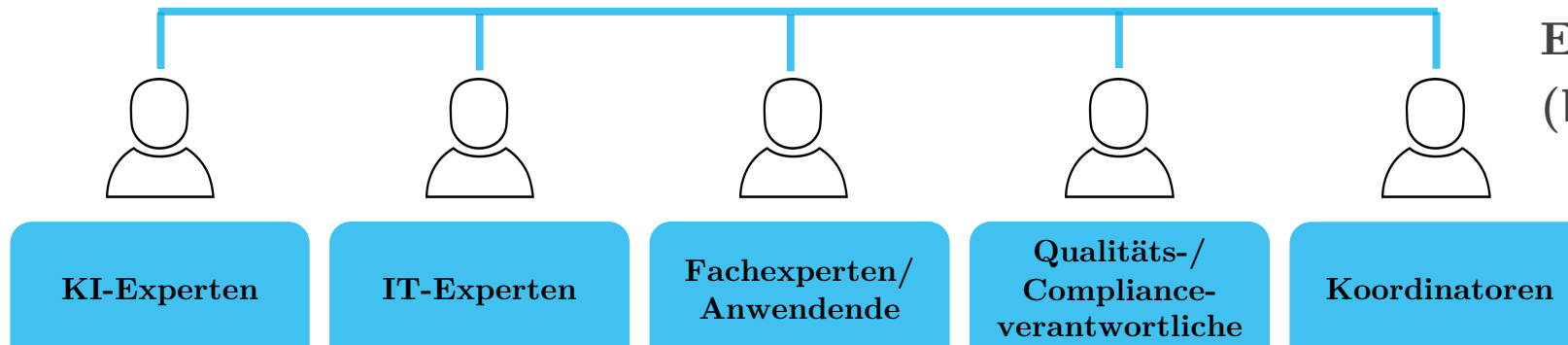
Visualisieren Sie die Architektur des KI-Systems (z.B. Schaubild, Blockdiagramm). Ergänzen Sie eine kurze Beschreibung, damit Aufbau und Abläufe nachvollziehbar sind.



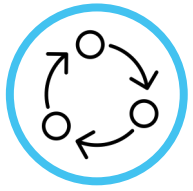
4. Checklisten zur Produktivsetzungsphase



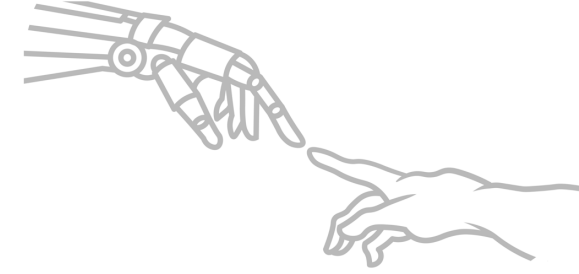
- 4.1 Technische Bereitstellung
- 4.2 System-Sicherheit
- 4.3 Modellqualität
- 4.4 Informationsstrategie
- 4.5 Befähigungsstrategie
- 4.6 Feedbackprozess

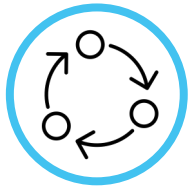


**Erforderliche Fachkenntnisse/Rollen
(beteiligte Akteure)**

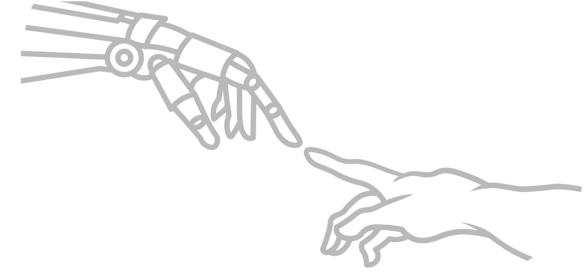


KI-Akteure in der Produktivsetzungsphase





4.1 Technische Bereitstellung

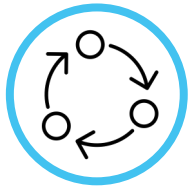


Wie wird das KI-System technisch bereitgestellt und in bestehende Systeme integriert?

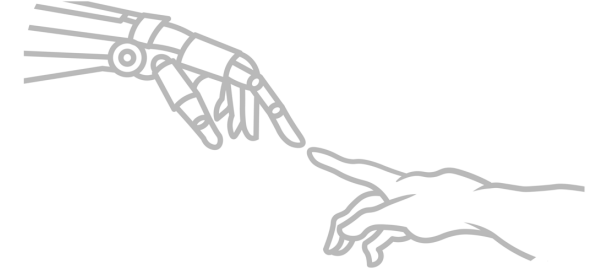
Beschreiben und skizzieren Sie das Vorgehen, um das KI-System in die bestehende IT-Infrastruktur und Systemlandschaft der Produktivumgebung zu integrieren.

Beschreiben Sie die technische Bereitstellung (z.B. Cloud, On-Premises). Dokumentieren Sie Schnittstellen, APIs und Integrationsschritte.

Erstellen Sie eine technische Architekturskizze, die die verschiedenen Komponenten und deren Interaktionen darstellt.



4.2 System-Sicherheit



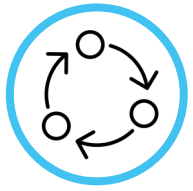
Welche technischen und organisatorischen Maßnahmen sichern das System (Zugriff, Überwachung, Protokolle) und wer trägt Verantwortung?

Beschreiben Sie Maßnahmen und Strategien, um die Sicherheit des KI-Systems zu gewährleisten.

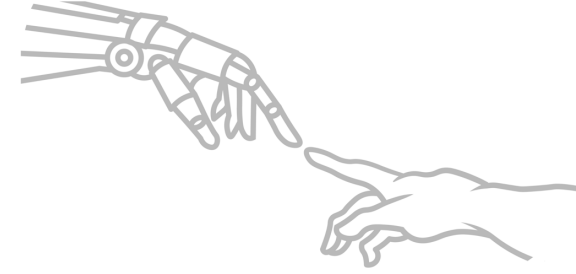
Berücksichtigen Sie dabei auch anzuwendende DIN/ISO – Normen

Bsp.: Verschlüsselungstechnologien, Zugriffskontrollen, regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen, Sicherheitsprotokolle

Wer hat welchen Zugriff auf das KI-System? Gibt es spezielle Sicherheitsanforderungen, warum sind diese notwendig und wie werden diese erfüllt?



4.3 Modellqualität



Nach welchen Kriterien wird die Qualität gemessen?

KI-Qualität ist der Grad, in dem ein KI-System die Anforderungen aller Beteiligter einschließlich Gesellschaft und Umwelt erfüllt.

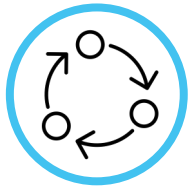
Der Begriff KI-Qualität umfasst insbesondere Vertrauenswürdigkeit, Leistung und Konformität.

Beschreiben Sie Qualitätskriterien und Strategien zur Qualitätssicherung. Berücksichtigen Sie anzuwendende DIN/ISO – Normen.

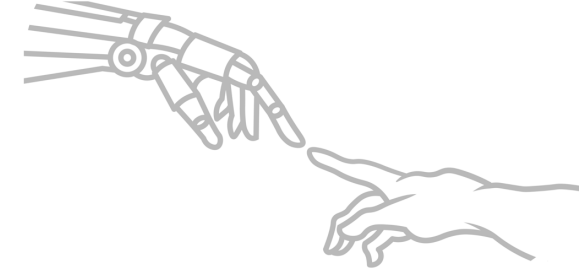
Wie wird eine kontinuierliche Qualität des KI-Systems gewährleistet?

Beschreiben Sie Maßnahmen zur Wartung, Aktualisierung und Optimierung des KI-Modells, und wie diese dazu beitragen, langfristig Leistung und Zuverlässigkeit des Modells zu gewährleisten.

Bsp.: Leistungsmonitoring, regelmäßige Re-Evaluierung und Neutraining des KI-Modells,, Feedback-Schleifen, automatisierte Update-Mechanismen.



4.4 Informationsstrategie



Wie werden Nutzer und Betroffene über den Einsatz der KI-Anwendung informiert?

Beschreiben Sie Maßnahmen, um Nutzer und Betroffene verständlich über den Einsatz der KI-Lösung zu informieren.

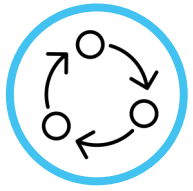
Für welche Zielgruppen wird die Funktionsweise des KI-Systems durch welche Maßnahmen transparent gemacht?

Für welche Zielgruppen soll das KI-System erklärbar sein und (wie) kann diese Erklärbarkeit hinreichend gewährleistet werden?

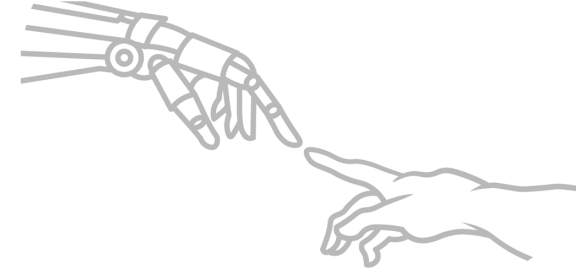
Wie werden die KI-Anwendung und deren Ergebnisse gekennzeichnet?

Beschreiben Sie die Maßnahmen und Methoden, um das KI-System und dessen Ergebnisse eindeutig zu kennzeichnen. Erläutern Sie, wie die gewählten Kennzeichnungen sicherstellen, dass Zielgruppen das KI-System und dessen Ergebnisse leicht erkennen und verstehen können.

Bsp.: visuelle Hinweise, spezifische Labels, Benachrichtigungen.



4.5 Befähigungsstrategie



Welche Zielgruppen benötigen welche Kompetenzen im Umgang mit der KI-Anwendung?

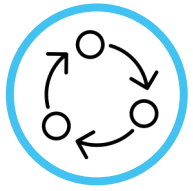
Erläutern Sie, welche internen (z.B. Mitarbeiter, Management) und externen (z.B. Kunden, Partner) Zielgruppen welche spezifischen Kompetenzen benötigen im Umgang mit der KI-Lösung.

Wie wird der Kompetenzbedarf der Zielgruppen ermittelt und durch welche Maßnahmen werden diese befähigt?

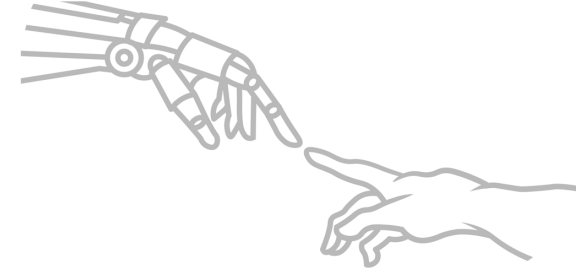
Mit welchen Methoden wird der Kompetenzbedarf (Soll-Ist-Vergleich) ermittelt?

Welche Kompetenzen benötigen die Zielgruppen und mit welchen Maßnahmen werden diese vermittelt?

Bsp.: Schulungen,
Fortbildungsmaßnahmen,
Sensibilisierungsmaßnahmen



4.6 Feedbackprozess



Welche Möglichkeiten für Feedback gibt es und wie wird mit Feedback umgegangen? Wird es zur Optimierung der KI-Anwendung genutzt?

Ein strukturierter Feedbackprozess hilft die KI-Lösung fortlaufend zu überwachen und zu verbessern.

Gibt es einen Feedbackprozess? Wer verantwortet die Umsetzung? Wie wird Feedback erfasst, ausgewertet und kommuniziert? Wird Feedback genutzt, um die KI-Lösung kontinuierlich zu verbessern und wenn ja wie? Wieso ist ein Feedbackprozess ggf. nicht erforderlich?

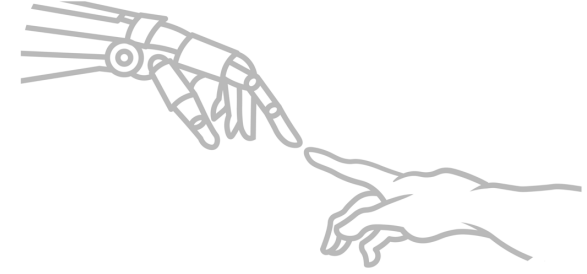
Welche Möglichkeiten für Beschwerden gibt es und wie wird mit Beschwerden umgegangen?

Erläutern Sie Zuständigkeiten und Abläufe bei Beschwerden.

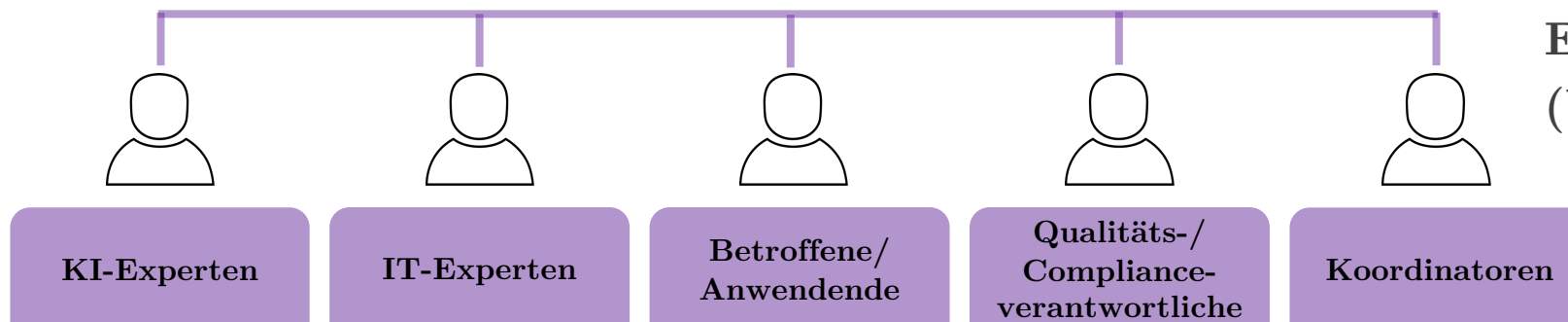
Stellen Sie dar, wie Beschwerden systematisch in Verbesserungen einfließen.



5. Checklisten zur Betriebsphase



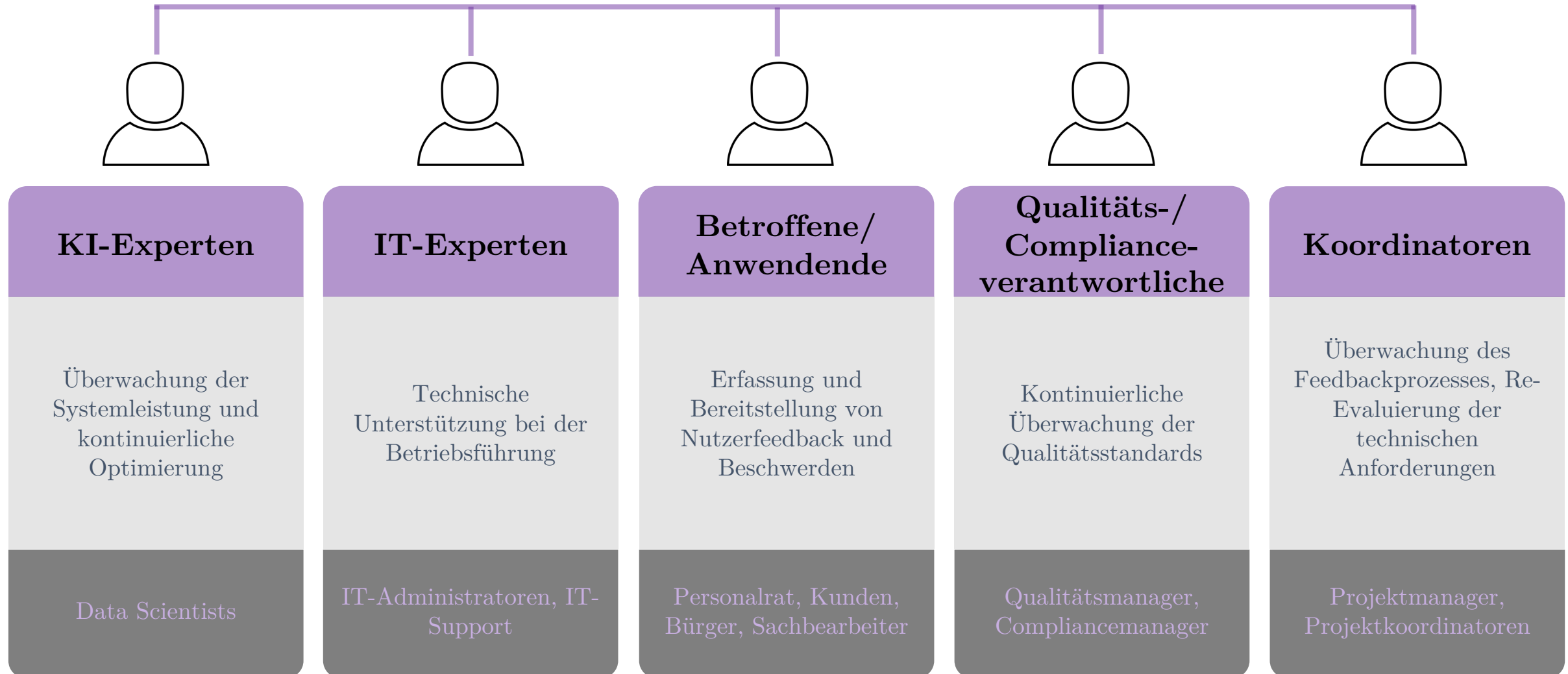
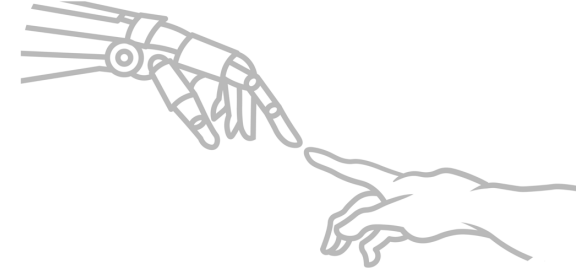
- 5.1 Soziotechnische Auswirkungen
- 5.2 Abhängigkeit von der KI-Anwendung
- 5.3 Leistungsmonitoring und Re-Evaluierung



**Erforderliche Fachkenntnisse/Rollen
(beteiligte Akteure)**

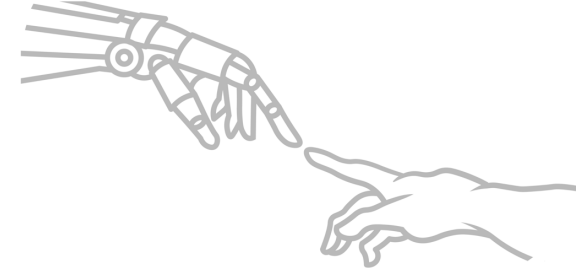


KI-Akteure in der Betriebsphase





5.1 Soziotechnische Auswirkungen



Welche Auswirkungen hat der Einsatz der KI-Anwendung auf menschliche Tätigkeiten? Wie werden Zielgruppen ggf. geschützt?

Menschliche Autorschaft bezeichnet die Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln. Beschreiben Sie, wie der Einsatz der KI-Lösung menschliche Tätigkeiten, Autorschaft, Autonomie, Handlungs- und Entscheidungsspielräume von Zielgruppen beeinflusst.

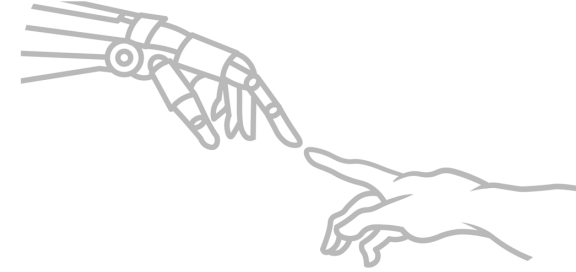
Berücksichtigen Sie positive und negative Auswirkungen. Wie werden negative Auswirkungen ggf. abgemildert?

Welche Auswirkungen hat der Einsatz der KI-Anwendung auf Arbeitsplätze? Wie werden Arbeitsplätze geschützt oder geschaffen?

Erläutern Sie, ob und wie sich der Einsatz der KI-Lösung auf Anzahl und Art von Arbeitsplätzen auswirkt. Berücksichtigen Sie positive (wie Arbeitsentlastung) und negative (wie Arbeitsplatzverlust) Auswirkungen. Welche Maßnahmen mildern negative Auswirkungen ab oder fördern Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen?



5.2 Abhängigkeit von der KI-Anwendung



Wie hoch ist die Abhängigkeit von der KI-Anwendung und welche Alternativen stehen zur Verfügung?

Beschreiben Sie den Grad der Abhängigkeit von Nutzern und Betroffenen von der KI-Lösung.

Gibt es die Möglichkeit, die KI-Lösung nicht zu verwenden, und stehen Alternativen zur Verfügung? Gibt es Hürden bei der Verwendung von Alternativen?

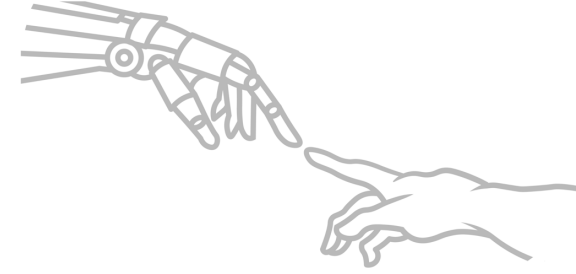
Unter welchen Umständen können Nutzer und Betroffene auf die KI-Anwendung verzichten und mit welchen Konsequenzen?

Unter welchen Umständen und in welchem Umfang kann man auf die Verwendung der KI-Lösung verzichten?

Welche Auswirkungen hat ein Verzicht oder die Verwendung von Alternativen auf Arbeitsabläufe, Effektivität, Effizienz, Entscheidungsprozesse, Arbeitsergebnisse und Nutzerfreundlichkeit?



5.3 Leistungsmonitoring und Re-Evaluierung



Wie wird die Aktualität des KI-Modells gewährleistet?

Beschreiben Sie Indikatoren, Überwachungsintervalle und Dokumentationsverfahren zur Gewährleistung der Aktualität des Modells.

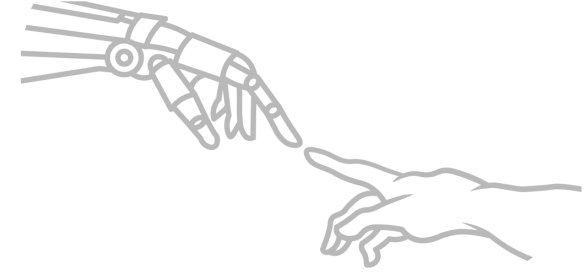
Kann die KI-Anwendung abgeschaltet werden?

Erläutern Sie, wann und wie das System neu bewertet oder ggf. abgeschaltet wird.

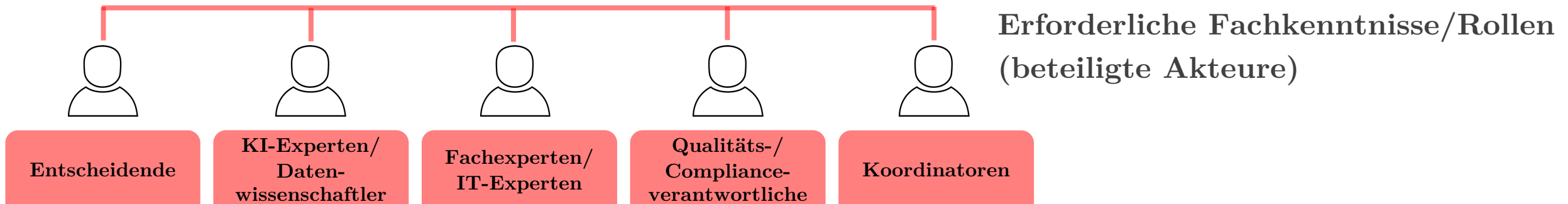
Dokumentieren Sie Verantwortlichkeiten.



6. Checklisten zur Abschaltungsphase

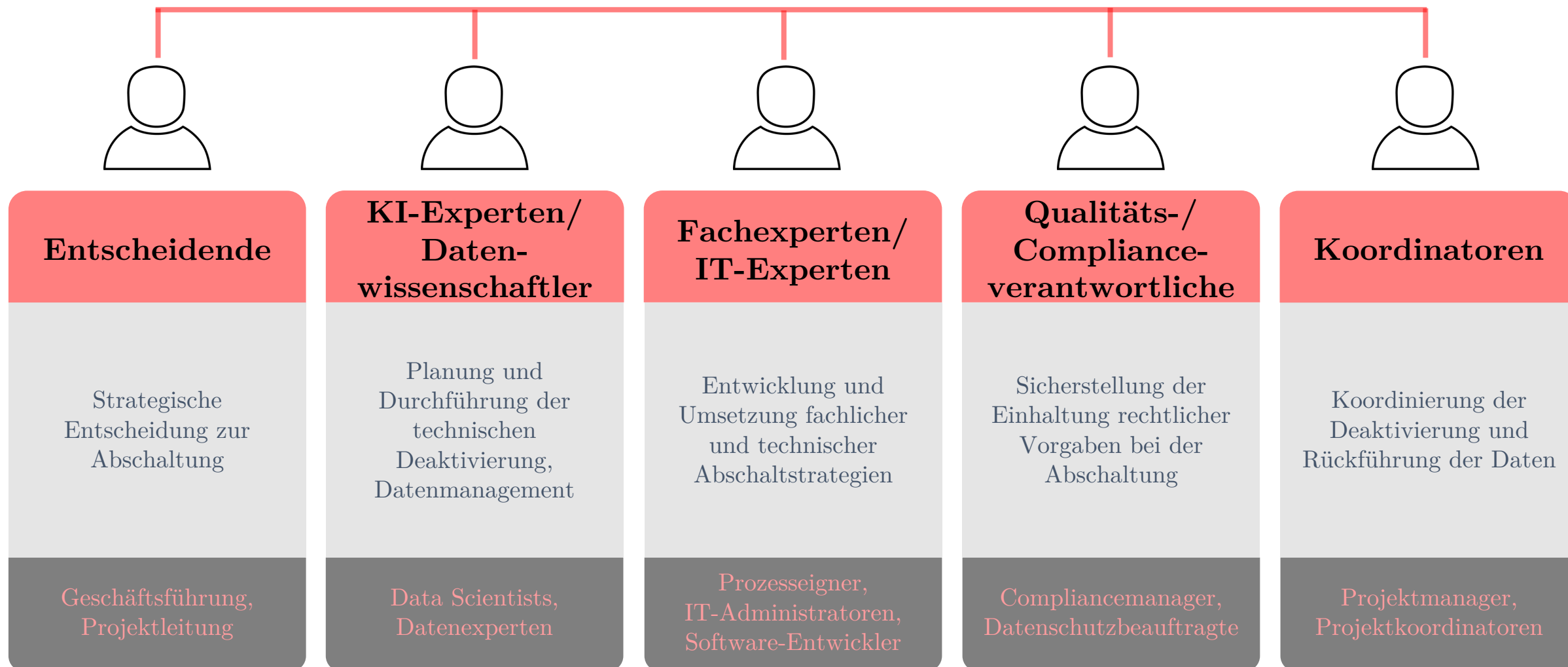
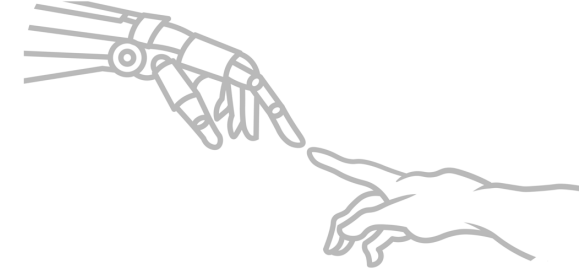


6.1 Abschaltungsstrategie und Datenmanagement



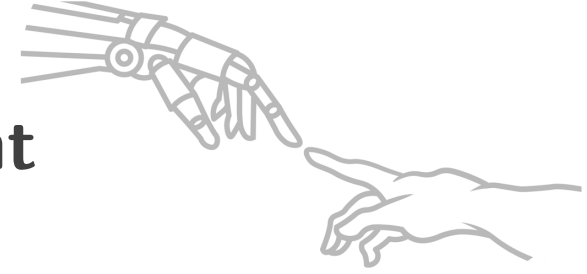


KI-Akteure in der Abschaltungsphase





6.1 Abschaltungsstrategie und Datenmanagement



Welche Strategie gibt es für eine geordnete Abschaltung?

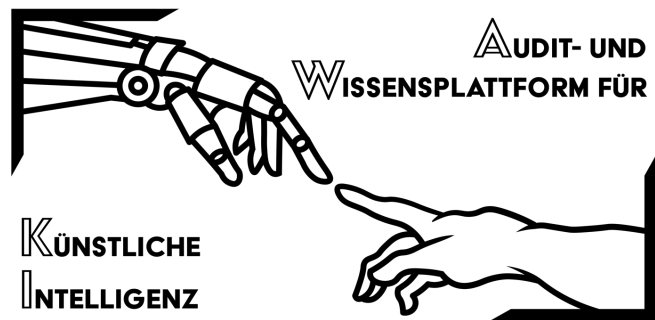
Beschreiben Sie die Abläufe für die geordnete Stilllegung der KI-Lösung.

z.B.: Analyse von Auswirkungen auf IT-Systeme, Geschäftsprozesse, Nutzer, Arbeitsabläufe und Entscheidungsprozesse, schrittweise Deaktivierung von Komponenten und Schnittstellen, Benachrichtigung betroffener Nutzer.

Wie wird die Daten rechtssicher migriert, archiviert und gelöscht?

Wie wird mit Daten nach der Abschaltung umgegangen? Welche Daten werden migriert, archiviert oder gelöscht?

Erläutern Sie gesetzliche Anforderungen und Nachweisverfahren und dokumentieren Sie Verantwortlichkeiten.



UNA Universität
Augsburg
University

